

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band: 14 (1910)
Bibliographie: Bibliographie über die schweizerische Volkskundeliteratur des Jahres 1909
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bibliographie

über die schweizerische Volkskundeliteratur des Jahres 1909.

Von E. Hoffmann-Krayer.

Folgende Personen, bezw. Firmen, haben sich in dankenswerter Weise durch Zusendung von Büchern, Zeitungsausschnitten oder Literaturnachweisen an der Bibliographie beteiligt:

ANONYM aus dem Berner Jura (5), Prof. J. L. BRANDSTETTER, Luzern (2), Prof. R. BRANDSTETTER, Luzern (1), HH. GEORGES BRIDEL & CIE., Lausanne, Verlag des Kal. „Le Bon Messenger“ (1), F. FRIDELANCE, Porrentruy (4), Dr. C. GISLER, Altdorf (9), HH. H. GOESSLER & CIE., Zürich, Verlag des Kal. „Der Wanderer“ (1), F. HAAS-ZUMBÜHL, Luzern (1), Dr. E. HAFFTER, Bern (10), Buchdruckerei H. KELLER, Verlag des „Luzerner Haus-Kal.“ (1), Dr. FRITZ JEKLIN, Chur (1), Dr. W. v. MURALT, Zürich (1), M. REYMOND, Lausanne (3), Dr. HUBERT SAVOY, Freiburg (1), J. STALDER, Red. des „Schweizer Bauer“ (1), Prof. E. A. STÜCKELBERG, Basel.

I. Allgemeines und Bibliographisches.

1. *Brandstetter, R.*, Renward Cysat (1545–1614), der Begründer der schweizerischen Volkskunde. Luzern (Haag).

2. *Bolte, J.*, Volksdichtung (A. Volkslied. B. Volksschauspiel. C. Spruch und Sprichwort. D. Rätsel und Volkswitz). *Jahresbericht* der german. Philologie 29 [Jahrg. 1907], II, 61 ff.

3. *Petsch, R.*, Mythologie und Sagenkunde. (A. Religionsgeschichte. B. Sagenkunde. C. Märchen.) *Ib.* 100 ff.

4. *Hoffmann-Krayer, E.*, Volkskunde (A. Bibliographie und Geschichte der V. B. Allgemeines. C. Vermischtes. D. Brauch u. Sitte. E. Volksglauben. F. Sachen. G. Volkstümlicher Kunst- u. Industriebetrieb). *Ib.* 115 ff.

5. *Meier, John*, Deutsche und niederländische Volkspoesie. (I. Volkslieder [darin spez. die Schweiz S. 1203]. II. Sagen und Märchen [Schweiz S. 1228]. III. Sprichwörter [Schweiz S. 1271]. IV. Rätsel [Schweiz S. 1285]. V. Volksschauspiele). *Grundr. d. german. Philologie*, hrg. v. H. Paul. 2. Aufl. Bd. II, Abt. I, S. 1178 ff.

6. *Hoffmann-Krayer, E.*, Bibliographie ü. d. schweiz. Volkskundeliteratur des Jahres 1908; in diesem *Archiv* XIII, 75 ff.

II. Vermischtes.

1. *Friedli, E.*, Bärndütsch Bd. II. Grindelwald. Bern 1908. Besprochen von O. v. Greyerz in *Hess. Bl. f. Volkskunde* 8, 59 ff.; zusammen mit Bd. I besprochen von K. Wehrhan in *Zeitschr. f. rhein. u. westf. Vlk.* 6, 300.

2. *Jaberg, K.*, Jenseits des Simplon (Sprachliches und Volkskundliches). *Wissen und Leben* II, 257 ff. Bei Beerdigungen Salz verteilt S. 264.

3. Sagen und Gebräuche aus den Alpen des Sarganserlandes. *Fremdenblatt f. Ragaz-Pfäfers* 46. Jahrg. Nr. 10. Betruf [Alpsegen]. Sagen (meist schon in Kuoni enthalten).

4. *Messikommer, H.*, Aus alter Zeit. Sitten und Gebräuche im zürcherischen Oberlande. Zürich 1909. Charakteristik 9, Landwirtschaft 11. 45 ff., Industrie 11. 28 ff., Aberglauben 14 fg., Haus und Haushalt, Leben im Hause 18 ff. 32 ff., Handwerk 27 fg., Nahrung 32. 40 ff., Kindheit 31 fg., Verwandtschaft 36, Glocken 37, Tracht 37, Garten 38, Frohnarbeit 38, Erntebraüche 45 ff., Einschlachten 55, Heischelieder 56, Winterfreuden 57. 148, Aufrichtmahl 58, Hausierer 59, Wassersuchen 62; Volkspoesie 66 ff., Kinderlied 67 ff., Hausprüche 90 ff., Kunkelsprüche 93, Spiele 96 ff. 143 ff. 149 fg. 155; Ostern 122, Himmelfahrt, Pfingsten 123, Bursch u. Mädchen 123 ff., Nachtbuben 124. 130, Sonntag, Kämpfe 125, Spinnstuben 127 fg., Kirchweih 128 fg., Hochzeit 130 ff., Armbrustschiessen 133, Neujahr 134, „Bächtelitag“, Chrungelinacht 135, Fastnacht 136 ff., Kartenspiele 143 ff., Kauf und Verkauf 147, Hebammenwahl 148, Nachtwächter 149, Feuerwehr 150 fg., Begräbnis 151 ff., Wahrsagerei 157, Andreastag 157, St. Niklaus 158 ff., Bescherung auf Neujahr ebd., Silvester ebd., Volksmedizin 162 ff., Aberglauben 157. 179 ff., Sagen 185 ff.

5. *Maillefer, P.*, Caractères et moeurs suisses d'autrefois. *Revue historique vaudoise* 1909, 18. Étude de moeurs avec anecdotes légendaires.

III. Wirtschaft.

Land- und Viehwirtschaft. 1. *Pierrehumbert, W.*, L'économie rurale au Val-de-Ruz il y a 300 ans. *Musée Neuchâtelois* 46, 49 ff. Les pâquiers communs. Prés et champs. Les „émances“. Le bétail. Les forêts. — 2. *Gauchat, L.*, Les noms patois de clochettes de vaches (avec une planche). *Bulletin du Glossaire* 8, 17 ff. — 3. *Tappolet, E.*, Les termes de fenaison dans les patois romands *ib.* 26 ff.

IV. Haus und Zubehör.

St. Gallen. 1. *S. Schlatter*, Unsere Heimstätten, wie sie waren und wurden. Hrg. v. Hist. Ver. d. Kt. St. Gallen. 1909 (4^o).

Unterwalden. 2. *Durrer, Rob.*, Die Kunst- und Architekturdenkmäler Unterwaldens. S. 434 (Haus im Dörfli Ramersberg, mit Grundriss). S. 440 (Alphütte Müllerboden).

Uri. 3. Das Bürgerhaus in der Schweiz. Hrg. v. Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein. Bd. I: Das Bürgerhaus in Uri. Basel (Helbing & Lichtenhahn) Herbst 1909. Fr. 8.—

V. Nahrung.

St[rüby], A., Milchspeisen bei den Bergleuten. *Alpwirtschaftl. Monatsblätter* S. 227 ff.

VI. Tracht.

Vermischtes. 1. *Heierli, Julie*, Eine „Plundertafel“ des XVII. Jh. *Anz. f. schw. Alt.* NF. 10, 339 ff. — 2. *E. A. S. [Stückelberg]*, Alte Sennentrachten. *N. Zürcher Ztg.* 22. Juli, 3. Morgenbl.

Bern. 3. *Zesiger, A.*, Berner Trachten. *Bll. f. bern. Gesch.* etc. 5, 132 ff. Reich illustriert.

VII. Volkstümlicher Kunstbetrieb.

Keramik. Pieth, F., Die Töpferei in St. Antönien. *Freie Rätier* Nr. 275.

VIII. Sitten, Bräuche, Feste.

Begräbnis. 1. [Bun]di, Bei den Toten von Goldswil [zwischen Interlaken und Ringgenberg]. *Neujahrsblatt des „Bund“*. Noch vor 20 Jahren wurden die Toten in G. zwischen 4 Schieferplatten bestattet, wie zur Völkerwanderungszeit.

Schulsitten. 2. -i-, Über den „Rutengang“ der Schulkinder. *Bündner Tagblatt* (Chur) 16. Juni. Auszüge aus dem „Schw. Idiotikon“.

Gemeindebesuche. 3. Ein Besuch der Landleute von Frutigen im Siebental [Simmental] (zwischen 1560 und 1566). *Bll. f. bern. Gesch.* 5, 149 ff.

Wahlfeste. 4. (Capofest). *Freie Rätier* 6. Febr. Fest bei Gelegenheit der Vereidigung der Gemeindebehörden.

Rechtsbräuche. 5. Dettling, A., Die Scharfrichter des Kantons Schwyz. *Mitt. d. Hist. Ver. d. Kt. Schwyz* Heft 20.

Vereine, Genossenschaften, Zünfte. 6. Haas-Zumbühl, Geschichte der Gesellschaft zu Safran in Luzern bis 1850. *Geschichtsfreund* 64 135 ff. Darin S. 185 ff. der Fritschi. — 7. Zimmerlin, Franz, Die Zünfte der Stadt Zofingen im 16. Jh. *Argovia* 33, 15 ff. „Narrenzunft“ S. 67 ff. — 8. Zesiger, A., Die Gesellschaft zu den Zimmerleuten [Bern]. Bern (Stämpfli & Cie.).

Knabenschaften. 9. E. A. S., Die Knabenschaftsfahnen des Medelsertals. *Schweiz* 13, 118. Mit Abbildung.

Frauen. 10. Die Frauen im Unterengadin. *Der Freie Rätier*, 19. Sept. Feldarbeit, Tanzsitten vor 30 Jahren.

Spinnstuben. 11. *Freie Rätier* 6. Febr. In Schuls bestanden die Sp. noch Mitte der 80er Jahre.

Winterfeste. 12. Das Winter-Kinderfest in Davos. *Bund* 24. Jan. Schlittenfahrt von Kinderpaaren auf geschmückten kl. Schlitten, die von grösseren Buben gezogen werden. — 13. Eine Engadiner Slitteda. *Ib.* 29. Jan.

Kirchweih. 14. Das grosse Kirchweihfest in Brigels. *Bund* 18./19. Aug. Am 15. Aug. (Mar. Himm.) Prozession mit Heiligen, militär. Umzug, Festeseen.

Schiesswesen. 15. K[aeser], P., Zum obergeraugschen Schützenfest in Aarwangen. *Obergeraugar Tagblatt* Nr. 141—147. Mit Abriss d. Geschichte d. Schiesswesens im Obergeraugs und älteren Schiessordnungen.

Spiele. 16. *Ein Hornusset* vor 80 Jahren. *Basl. Nachr.* 31. Juli (Beilage). — 16^a. IV. eidg. Hornusserfest in Basel. *ebd.* 25. Aug. (1. Beil.) Mit Beschreibung des Spiels.

Weihnacht. 17. *Le Pays* (Porrentruy) 24 Déc. Weihnacht in den „Franches-Montagnes“: Der „Dame de Noël“ werden Holzschuhe zum Füllen mit Geschenken hingestellt. Die Paten geben ihren Patenkindern ein Gebäck „michette“ und sonstige Geschenke. Vor ca. 30 Jahren war es ein Gebäck mit eingesteckter Münze („eugneuil“). Zwiebelorakel.

Bochselnacht. 18. Dr. Elias Haffter †. Eine Jugenderinnerung. *Thurgauer Zeitg.* 5. Aug. Umzug der Jugend von Weinfeldern am Donnerstag der Woche vor Weihnachten mit ausgehöhlten und von innen beleuchteten Kürbisen usw., in welche Fratzen eingeschnitten waren. Heiteres Beisammensein der Alten. Die Erklärungen der Bochselnacht sind falsch (Erinnerung an einen Lindwurmötter oder an die Pest). Vgl. dieses „Archiv“ VII, 116. — 19. Körnig, R. A., Noch was vom Pochseltier. *Ib.* 9. Aug. Aus röm. Zeit abgeleitet. Ähnliches in Griechenland. Laternen sollen die

bösen Geister schrecken, dass sie den Verstorbenen, die nm diese Zeit wiederkehren, kein Übel antun.

Neujahr. 20. *Brandstetter, J. L.*, Der Neujahrstag im Mittelalter. *Luzerner Volksblatt* (Sursee). 3. Febr. Chronologisches.

Fastnacht. 21. Kinderfastnacht im Oberraargau. *Bund* 5./6. März. Holzsammeln, Heischereime, Kùcheln, Höhenfeuer. — 22. (La Domengia del homs stroms). *Freie Rätier* 6. Febr. Am ersten (?) Sonntag im Februar werden in Schuls Stroh männer verbrannt.

Palmsonntag. 23. *Hélène de Diesbach*, Les Rameaux. *La Liberté* (Fribourg), 3 Avril.

IX. Volksglauben.

Vermischtes. 1. *Stoll, O.*, Zur Kenntnis des Zauberglaubens, der Volksmagie und Volksmedizin in der Schweiz. *Jahresber. d. Geogr.-Ethnogr. Gesellsch. in Zürich pro 1908/09.* Wertvolle, reichhaltige Abhandlung.

Wünschelrute. 2. *J.*, Die Zauberrute. *Basler Nachrichten* 21. März.

Wunderglauben. 3. Bittschrift des Konstanzer Bischofs Otto (v. Waldburg) an den Papst, um Abstellung eines von der weltlichen Gewalt unterstützten ungeheuerlichen Aberglaubens [c. 1485]. *Bll. f. bern. Gesch.* 5, 91 fg. Wundertätiges Madonnenbild in Büren (Kt. Bern), das Frühgeburten belebt. Übersetzung aus dem Lat. von H. Türlér.

Hexen. 4. *E. B.*, Ein Hexenprozess aus dem J. 1582. *Blätter f. bern. Gesch.* 5, 220 ff. — 5. *Rellstab, G.*, Ein Hexenprozess in Riggisberg. 1667. *Ib.* 288 ff.

Volksmedizin. 6. *Detting* (s. VIII Nr. 5) S. 195: „Der Scharfrichter als Volks- und Vieharzt.“ — 7. *Stoll* (s. IX Nr. 1).

Alpsegen. *Luzerner Haus-Kalender* (Buchdruckerei H. Keller). Alpsegen auf Reistegg-Alp ob Heiligkreuz bei Schüpfheim.

Heiligenkult. 9. *Stückelberg, E. A.*, Der Schutzpatron der Käser in der Lombardei. *Revue des études ethnographiques* 1909, 197 ff. s. Lucio od. Uguzo. — 10. Ders. Der Patron der ennetbirgischen Sennen. *Die Schweiz* 13, 369 ff. Derselbe.

X. Volksdichtung.

Lied. 1. *Gassmann, A. L.*, Wie singen die Schweizer Natursänger ihre Volkslieder? *Das deutsche Volkslied* 11, 29. 66. 87. — 2. Canzuns popularas della Domliesca, publicadas da *H. Caviezel*. *Annalas della Societá retoromantscha* XXIII, 293 ff. — 3. *Gassmann, A. L.*, Das Volkslied im Luzerner Wiggertal und Hinterland. Basel 1906; angezeigt in *Hess. Bl. f. Volksk.* 8, 146 ff. von *Karl Reuschel*. — 4. *Meyer, Joh.*, Das Thurgauer Lied, sein Dichter [Joh. Ulr. Bornhauser] und sein Komponist [Joh. Wepf]. *Thurg. Beitr. z. vaterl. Gesch.* 49, 96 ff. — 5. *Gassmann, A. L.*, Die Kennzeichen der Musik des echten Schweizer Volksliedes. *Das deutsche Volkslied* 11, 133 ff. 153 ff. 173 ff. — 6. *Ders.*, 's Kaffee-Lied (4st. Satz für Frauenchor). *Ib.* 157. — 7. *v. Greyerz, O.*, Im Röseligarte. Schweizerische Volkslieder. Mit Buchschmuck von Rud. Münger. 2. u. 3. Bdchen. Bern 1909. 1910. Besprechung des 1. u. 2. Bändchen in *Hess. Bl. f. Volksk.* 8, 204 von *Mesz-lény-Rabe*. — 8. *Decurtins, C.*, Rätoroman. Chrestomathie. Bd. IX. Oberengadinisch, Unterengadinisch. Volkslieder, Sprichwörter *Roman. Forschungen* 27, 1.

Sagen und Märchen. 9. *Jeanjaquet, J.*, La peste à Nendaz. *Bulletin du Glossaire* 7, 46 suiv. — 10. *Jegerlehner, J.*, Sagen aus dem Unterwallis. Basel 1909; angezeigt in *Basler Nachrichten* 30. Juli v. *Hs. B.*; *Genevois*, 9 octobre v. *B. Reber*; *Zeitschr. d. Ver. f. rhein. u. westf. Vk.* 6, 298 v. *K. Wehrhan*. — 11. *Niederberger, Franz*, Sagen, Märchen und Gebräuche aus Unterwalden. I. Teil [Sagen]. Sarnen, Selbstverlag 1909, bzw. Buchdruckerei Huber 1908. Grossenteils aus Lütolf abgeschrieben. — 12. *Gisler, C.*, Geschichtliches, Sagen und Legenden aus Uri. *Gotthard-Post* 20., 27. Nov., 4., 11., 18., 24. Dez. I. Sarke und originelle Leule in Uri. — *Burnet, E.*, Le singe de Lutry. *Revue historique vaudoise* 1909, p. 31. — 14. *Singer, S.*, Schweizer Märchen 1. Forts. Bern 1906, angezeigt in *Hess. Bl. f. Volksk.* 8, 211 v. *von der Leyen*.

Sprichwort. 15. *Craimè, A.*, Proverbes en patois vaudois. *Le bon Messager* (Lausanne, Georges Bridel & Cie.), p. 47. — 16. *Decurtins, C.*, s. X Nr. 8.

XI. Namen.

Geograph. Namen. 1. *Muret, E.*, De quelques désinences etc. (v. *Archives* t. XIII, p. 80 No. XVI 9a): Compte rendu de *Ch. Marteaux* dans la *Revue Savoisiennne* 1909, p. 66 suiv. — 2. *Reymond, M.*, Les Martereys dans le canton de Vaud. *Revue d'Histoire ecclésiastique suisse* 3, 102 suiv. — 3. *S. Skutsch-Dorff*, Basel und Wesel. *Basler Zeitschrift* 9, 168 ff. Das *b* ist aus *w* entstanden und entspricht somit dem ahd. *wasal* „Wasser“. Das deutsche „Wesel“ ist identisch. — 4. *Ettmayer, K. v.*, Der Ortsname Givisiez. *Freib. Geschichtsblätter* XVI, 142 ff.

XII. Sprache.

Deutsche Mundarten. 1. *Schweizerisches Idiotikon* 63. Heft (Band VI Sp. 1730—1888): abriteren — Rüwerin; 64. H. (Sp. 1889—1938, Schluss des VI. Bandes, Bd. VII Sp. 1—96): rüwig — subtil; 65. H. (Sp. 97—256): Subtilierung — G^esicht; 66. H. (Sp. 257—416): G^esicht — widersagen.

Französ. Mundarten. 2. *Bulletin de Glossaire* VIII, No. 1: *A. M. Gabbud* et *L. Gauchat*, Mélanges bagnards: II. Les expressions servant à rendre l'idée de «pleuvoir» et de «neiger». b) *A. Rossat* et *F. Fridelance*, Fragment du poème des «Paniers», de *F. Raspieler*, Transcription en patois de Courroux et de Charmoille. c) *L. Gauchat*, Etymologies: 1. *bisse*. 2. *dégremillé*. 4. *Chermontane*. Nos. 2—4: d) *L. Gauchat*, Les noms patois des clochettes de vaches (avec une planche). e) *E. Tappolet*, Les termes de fenaison dans les patois romands (avec illustrations). — 3. *Wissler, G.*, Das schweizerische Volksfranzösisch. Berner Dissertation. Erlangen 1909.

Anmerkung. Die von Herrn *Reymond* freundlichst gelieferten bibliographischen Beiträge werden, weil erst nach der Bogenkorrektur eingegangen, in die Bibliographie für 1910 aufgenommen werden. *E. H.-K.*